

N i e d e r s c h r i f t

über die 38. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 13. August 2008

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses hatten sich nach ordnungsgemäßer Einladung des Vorsitzenden, Ratsmitglied Hans-Heinrich Helikum, vom 21. Juli 2008, um 17 Uhr im Saal des Bürgerhauses versammelt.

Unter dem Vorsitz von Rm Hans-Heinrich Helikum waren anwesend:

I. die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses

a) aus dem Rat

1. Rm Hans-Heinrich Helikum – ab 16:15 Uhr -
2. Rm Walter Corbat für Rm Ute-Lucia Krall – ab 17 Uhr -
3. Rm Norbert Schreier – ab 16:15 Uhr -
4. Rm Jürgen Spelter – ab 17 Uhr -
5. Rm Angelika Urban – ab 17 Uhr -
6. Rm Heinz-Georg Wingartz – ab 16:15 Uhr -
7. Rm Peter Hancke für Rm Achim Kleuser – ab 16:15 Uhr -
8. Rm Birgit Alkenings – ab 16:15 Uhr -
9. Rm Anabela Barata – ab 16:15 Uhr -
10. Rm Manfred Böhm – ab 16:15 Uhr -
11. Rm Marie-Liesel Donner – ab 17 Uhr -
12. Rm Dagmar Hebestreit – ab 16:15 Uhr -
13. Rm Jürgen Scholz – ab 16:15 Uhr -
14. Rm Ludger Reffgen für Rm Franz-Dieter Schnitzler – 16:15 Uhr -
15. Rm Susanne Vogel - ab 16:15 Uhr -
16. Rm Horst Welke – ab 16:15 Uhr -

b) sachkundige Bürger

1. Herr Werner Buddenberg – ab 16:15 Uhr -
2. Rm Reinhold Daniels für Herrn Wolfgang Frey - ab 17 Uhr -
3. Frau Brigitte Woltersdorf für Frau Claudia Schnatenberg – ab 17 Uhr -

d) beratendes Mitglied

Herr Günter Pohlmann – ab 16:15 Uhr -

II. vorübergehende Berater und Zuhörer

1. Herr Nagel, Behindertenbeirat – bis TOP 7.b
2. Herr Führes, Seniorenbeirat – bis TOP 7.b
3. Herr Kraemer, Stadtmarketing Hilden e. V. – bis TOP 7.b
4. Herr Knieriem, Polizei – bis TOP 6. d

III. von der Verwaltung

1. Herr 1. Beig. Thiele
2. Herr Beig. Danscheidt – bis TOP 7.b
3. Frau Bosbach, Amtsleiterin IV/60 – Schriftführerin
4. Herr Stuhlträger, Amtsleiter IV/61
5. Herr Groll, stellv. Amtsleiter IV/61
6. Herr Mittmann, Amtsleiter IV/66
7. Herr Witek, Amtsleiter I/14 – bis TOP 7.b
8. Herr Carchy, Praktikant Amt IV/60 – bis TOP 7.b
9. Frau Kirchhoff, Verwaltungsangestellte IV

Tagesordnung:

I. Ortsbesichtigung

Treffpunkt 16.15 Uhr Warringtonplatz (Spielplatz)
 - SV 66/131

II. Öffentliche Sitzung:

1. Befangenheitserklärungen
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
4. **Anregungen und Beschwerden**
 - a. Aussprache über Ortsbesichtigung zur Umgestaltung Warringtonplatz - SV 66/131
 - b. Anregung gemäß § 24 GO NRW;
hier: Straßenumbenennung der Straße „Markt“ in „Alter Markt“ – SV 61/222

5. Anträge

- a. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Hilden für den Bereich Gerresheimer Straße / Augustastraße;
hier: Antrag der „Bürgeraktion“ vom 11.06.2008 – SV 61/224
- b. Bebauungsplan Nr. 139 für den Bereich Hofstraße / Karnaper Str. / Eisenbahntrasse
hier: Antrag der FDP vom 18.06.2008 – SV 61/223
- c. Reparatur und Instandsetzung „Alter Markt“
hier: Antrag der F.D.P.-Fraktion in der Ratssitzung am 18.06.2008 – SV 66/138

6. Bau- und Planungsangelegenheiten

- a. Bericht über den Stand der Bauleitplanverfahren (Juli 2008) – SV 61/227
- b. Bebauungsplan Nr. 95, 4. Änderung für den Bereich südlich des Clarenbachweges (beschleunigtes Verfahren nach § 13 a BauGB)
hier: Aufstellungsbeschluss – SV 61/225
- c. Bebauungsplan Nr. 73A, 4. Änderung für den Bereich Berliner Straße / Am Rathaus (beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB)
hier: Aufstellungsbeschluss – SV 61/226
- d. Ausbau des Marienweges
hier: Unterlagen gemäß § 14 GemHVO – SV 66/137
- e. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 73A, 3. Änderung für den Bereich Berliner Straße / Am Rathaus
hier: Aufstellungsbeschluss – SV 61/228

7. Sonstiges

- a. 1. Nachtragssatzung vom zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Anschluss an die Abwasseranlage der Stadt Hilden – Anschlussbeitragssatzung – vom 10.04.2003 – SV 60/092
- b. Verschiebung der Straßensanierung „Kirschenweg“ – SV 66/139

III. Nichtöffentliche Sitzung:

- 8. Befangenheitserklärungen
- 9. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.
- 10. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen.

I. Ortsbesichtigung

Um 16.15 Uhr begrüßte der Vorsitzende die zur Ortsbesichtigung Erschienenen. Sodann nahmen die Anwesenden die Örtlichkeit in Augenschein.

II. Öffentliche Sitzung

Um 17 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung im Saal des Bürgerhauses. Er begrüßte den Vorsitzenden des Stadtmarketing Hilden e. V., die Vertreter des Behindertenbeirates, des Seniorenbeirates sowie die Vertreter der Verwaltung, der Presse und die erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Ferner begrüßte er die erschienenen Gäste.

Er stellte die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Auf die Frage nach Änderungswünschen zur Tagesordnung bat Herr Rm Reffgen um die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 6.c und e. Frau Rm Alkenings ergänzte, aus formalen Gründen sollte der Tagesordnungspunkt 6.e vor den Punkt 6.c beraten werden.

Auf den Hinweis von Herrn Buddenberg erklärte Herr 1. Beigeordneter Thiele, der Tagesordnungspunkt „Vorstellung Aktueller Bauvorhaben“ sei entfallen, da zur Zeit nichts Aktuelles zu präsentieren sei.

Er würde allerdings im nichtöffentlichen Teil unter Mitteilungen ein Bauvorhaben vorstellen.

1. Befangenheitserklärungen

Keine Wortmeldungen.

2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

a. Ausbau L 404

Herr Al Mittmann gab bekannt, das Land beabsichtige die Umbaumaßnahme L 404 im Jahre 2009 konkret in Angriff zu nehmen. So dann erläuterte er im Detail die vorgesehenen Maßnahmen für den Kreuzungsbereich Nordring/Westring/Gerresheimer Straße sowie den sich nördlich anschließenden Streckenabschnitt Richtung Erkrath.

b. Evangelisches Gemeindezentrum Schulstraße 35

Herr Beigeordneter Danscheidt gab bekannt, im Einvernehmen mit der evangelischen Kirche sei eine Hausbesichtigung des Objektes am 26. August 2008 um 17 Uhr im Zusammenhang mit der Sitzung des Rates am 27. August 2008 möglich.

c. Lautsprecheranlage im Sitzungssaal

Auf die Anfrage von Herrn Buddenberg erklärte Herr Beigeordneter Danscheidt, Angebote zur Überarbeitung bzw. Erneuerung der Lautsprecheranlage seien angefordert. Entsprechende Erkenntnisse würden für den Haushalt 2009 aufbereitet.

d. Hochdahler Straße/Nordstraße

Auf den Hinweis von Herrn Rm Reffgen bezüglich des desolaten Zustandes des Grundbesitzes wurde verwaltungsseitig auf eine Information im nichtöffentlichen Teil der Sitzung hingewiesen.

3. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine Wortmeldungen.

4. Anregungen und Beschwerden

- a. Aussprache über Ortsbesichtigung zur Umgestaltung Warringtonplatz - SV 66/131
-

Der Vorsitzende resümierte kurz die Wortbeiträge aus der Ortsbesichtigung. So dann fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss:

- „1. Der Antrag nach § 24 Gemeindeordnung Umgestaltung Warrington Platz wird abgelehnt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt:
a. Sämtliche Bäume im Bereich des Warrington Platzes sind zu erhalten.
An den Bäumen soll ein Pflegeschnitt durchgeführt werden.
Der Einzelbaum im Bereich der Fahrradabstellanlage ist von „Totholz“ zu befreien und in Form zu schneiden.
b. Der Bambus im Bereich des Kinderspielplatzes ist einmal jährlich so zurückzuschneiden, dass keine Sichtbehinderungen mehr bestehen.
c. Das Beet im Bereich der Tiefgaragenabfahrt ist in regelmäßigen Abständen intensiv zu pflegen.“
- b. Anregung gemäß § 24 GO NRW;
hier: Straßenumbenennung der Straße „Markt“ in „Alter Markt“ – SV 61/222
-

Ohne Aussprache nahm der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschlussvorschlag an:

„Der Antrag auf Umbenennung der Straße „Markt“ wird abgelehnt.“

5. Anträge

- a. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Hilden für den Bereich Gerresheimer Straße / Augustastraße;
hier: Antrag der „Bürgeraktion“ vom 11.06.2008 – SV 61/224
-

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 3 Nein-Stimmen (Fraktion Bürgeraktion sowie Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und 16 Ja-Stimmen nachstehenden Beschluss:

„Der Antrag der Bürgeraktion vom 11.06.2008 auf Aufstellung einer Flächennutzungsplanänderung für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 236 (Gerresheimer Straße/Augustastraße) wird abgelehnt.“

- Einwohnerfragestunde 17.30 Uhr -

Herr Siegfried Wagner, Warrington-Platz 24, Hilden, sprach die Gestaltung Axlerhof an. Unter Hinweis auf die Beschlusslage des Stadtentwicklungsausschusses verwies Herr Al Mittmann darauf, dass anstelle der provisorischen Pflanzkübel im Herbst diesen Jahres die Baumpflanzung erfolge.

- Ende Einwohnerfragestunde 17.35 Uhr -

- b. Bebauungsplan Nr. 139 für den Bereich Hofstraße / Karnaper Str. / Eisenbahntrasse
hier: Antrag der FDP vom 18.06.2008 – SV 61/223
-

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 16 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen (Fraktion Bürgeraktion und Bündnis 90/Die Grünen) nachstehenden Beschluss:

„Der Rat beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 139 für den Bereich Hofstraße / Karnaper Str. / Eisenbahntrasse fortzusetzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Plangebiet mittelfristig einen neuen städtebaulichen Entwurf vorzulegen, der eine Kombination von gewerblichen Bauflächen und Wohn-bauflächen sowie den Erhalt des Bolzplatzes an der Karnaper Str. vorsieht.“

- c. Reparatur und Instandsetzung „Alter Markt“
hier: Antrag der F.D.P.-Fraktion in der Ratssitzung am 18.06.2008 – SV 66/138
-

Folgende Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion in der Ratssitzung am 18.06.2008 werden zur Kenntnis genommen:

1. Punkt 1 und 2 sind durch die Erläuterungen der Verwaltung erledigt.
2. Punkt 3 und 4 werden ohnehin durchgeführt.
3. Punkt 5 wird in Haushalt 2009 aufgenommen.
4. Punkt 6 erfolgt bereits.

Mit diesen Ausführungen erklärte der Antragsteller den Antrag für erledigt.

6. Bau- und Planungsangelegenheiten

- a. Bericht über den Stand der Bauleitplanverfahren (Juli 2008) – SV 61/227
-

Auf den Hinweis von Herrn Rm Reffgen, auch die angeregten Aufhebungsverfahren gelegentlich in Angriff zu nehmen, führte Herr Al Stuhlträger aus, bei der vorgelegten Liste handele es sich lediglich um einen Sachstandsbericht. Letztlich lenke die Politik das Verwaltungshandeln und könne mithin die Verwaltung beauftragen, ein konkretes Aufhebungsverfahren durchzuführen. Darauf hin bat der Vorsitzende Herr Helikum die Verwaltung entsprechende Sitzungsvorlagen zu erstellen und dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen.

Sodann fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Zwischenbericht der Verwaltung zum Stand der Bauleitplanverfahren zur Kenntnis.“

- b. Bebauungsplan Nr. 95, 4. Änderung für den Bereich südlich des Clarenbachweges
(beschleunigtes Verfahren nach § 13 a BauGB)
hier: Aufstellungsbeschluss – SV 61/225
-

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 95, 4. Änderung gem. § 2(1) und 13a BauGB vom 27.12.2006 (BGBl. I S.2414) in der zurzeit gültigen Fassung.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 95, 4. Änderung liegt südlich des Clarenbachweges und beinhaltet das Flurstück 1376, in Flur 65 der Gemarkung Hilden.

Vorrangiges Ziel der Planung ist die alleinige Ausweisung eines „Allgemeinen Wohngebietes (WA)“ für das Plangebiet, ohne die bisherige Festsetzung als „Fläche für Gemeinbedarf“ mit der Zweckbestimmung „Kirche“.

Das Bebauungsplanverfahren Nr. 95, 4. Änderung – Clarenbachweg - wird im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13a BauGB durchgeführt. Hiernach wird von einer Umweltprüfung und von der Erstellung eines Umweltberichtes abgesehen. Weiterhin ist bei diesem beschleunigten Verfahren keine frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgesehen; Anregungen können im Rahmen der Offenlage geäußert werden.

Die entgegenstehenden Darstellungen des Flächennutzungsplanes werden nach Rechtskraft des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung angepasst.“

- e. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 73A, 3. Änderung für den Bereich Berliner Straße / Am Rathaus
hier: Aufstellungsbeschluss – SV 61/228
- c. Bebauungsplan Nr. 73A, 4. Änderung für den Bereich Berliner Straße / Am Rathaus
(beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB)
hier: Aufstellungsbeschluss – SV 61/226
-

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 16 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen (Fraktion Bürgeraktion sowie FDP) nachstehenden Beschluss zum TOP 6. e:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Aufstellung eines vereinfachten Bebauungsplanverfahrens gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB - vom 27.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in der zurzeit gültigen Fassung) zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 73A, 3. Änderung gemäß § 1 Abs. 8 und § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB.

Das Plangebiet liegt in unmittelbarer Nähe der Innenstadt und wird begrenzt im Norden durch den Fahrbahnrand der Berliner Straße, im Westen durch den Fahrbahnrand der Straße ´Am Rathaus´ sowie im Südosten durch die Itter. Davon betroffen sind die Flurstücke 1720, 1786 sowie teilweise die Flurstücke 1721 und 1847 der Flur 48 der Gemarkung Hilden und teilweise die Flurstücke 805 und 801 der Flur 50 der Gemarkung Hilden.

Das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 73A, 3. Änderung ist parallel mit dem Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 73A, 4. Änderung für ein größeres Plangebiet durchzuführen. Die innerhalb des Bebauungsplans Nr. 73A, 3. Änderung festgesetzten überbaubaren Flächen sollen aufgehoben werden, da diese ausschließlich die Errichtung eines 1999 geplanten Vorhabens beinhalten, das heute nicht mehr errichtet werden soll.“

Zum Tagesordnung 6.c bemerkte Frau Woltersdorf, seitens der Fraktion Bürgeraktion gäbe es keine Zustimmung zum beschleunigten Verfahren, da man kein Verständnis dafür habe, dass die Verwaltung sich die Gestaltung aus der Hand nehmen lasse. Herr Rm Welke schloss sich dem unter Hinweis auf den Presseartikel an und hielt fest, man habe zu wenig Informationen. Diesen Ausführungen schloss sich ebenfalls Frau Rm Vogel an.

Hierauf erläuterte Herr Beigeordneter Danscheidt, die Vermarktungsgespräche bezüglich der städtischen Grundstücke würden laufen. Der bereits bekannte Interessent sei auch weiter interessiert. Sämtliche Gespräche mit verschiedenen Interessenten würden allerdings enden, wenn es um die Fragestellung der Art und Weise des Baurechtes für die Wohnnutzung gehe. Insofern drehe sich die Verwaltung im Kreis. Sodann hielt Frau Rm Alkenings fest, die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens sei sinnvoll, um die Planungsziele zu verdeutlichen. Die Rahmenbedingungen seien klar. Auch Herr Buddenberg erklärte sich mit einem beschleunigten Bebauungsplanverfahren einverstanden. Herr 1. Beigeordneter Thiele ergänzte noch, dass die Stadt als Grundstückseigentümerin in der Lage sei, über die Wirtschaftsförderung auf den Investor einzuwirken.

Sodann fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 15 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen (Fraktion Bürgeraktion und FDP) und 1 Stimmenthaltung (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nachstehenden Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73A, 4. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in der zurzeit gültigen Fassung.

Das Plangebiet liegt in unmittelbarer Nähe der Innenstadt und wird begrenzt im Norden durch die Berliner Straße, im Westen durch die westliche Grenze der öffentlichen Grünanlage Fußweg Rathaus-Berliner Str. sowie im Süden durch die Südseite der Itter. Davon betroffen sind die Flurstücke 803, 804, 805, 806 und 807 sowie teilweise das Flurstück 801 der Flur 50 der Gemarkung Hilden und die Flurstücke 1720 und 1786 sowie teilweise das Flurstück 1847 der Flur 48 der Gemarkung Hilden.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes soll planungsrechtlich die Errichtung von mehrgeschossigen Wohngebäuden ermöglichen.

Die entgegenstehenden Darstellungen des Flächennutzungsplanes werden nach Rechtskraft des Bebauungsplanes gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.“

d. Ausbau des Marienweges
hier: Unterlagen gemäß § 14 GemHVO – SV 66/137

Auf den Hinweis von Herrn Rm Welke erläuterte Herr Al Mittmann nochmals das Zustandekommen der Entwurfsplanung (Anlage 8). Frau Rm Alkenings vertrat die Auffassung, im Bereich Gerresheimer Straße aus Unterhaltungsgründen weniger Grün vorzusehen, darüber hinaus sollten die ersten vier Stellplätze gedreht und der Containerstandort direkt daneben Richtung Gerresheimer Straße vorgesehen werden.

Mit den Anliegern sollte über eine Rückübertragung des Straßenlandes verhandelt werden, alternativ sollte geprüft werden, ob etwaige Grünflächen von Anliegern gepflegt werden könnten. Ansonsten stimmte sie der Ausbauplanung zu.

Herr Al Mittmann vertrat die Auffassung, ein Drehen der Stellplätze sei verkehrssicherheitstechnisch problematisch, da dies ein rückwärtiges Ausparken nach sich ziehen würde. Hier bedeute die Nähe zum Einmündungsbereich Gerresheimer Straße ein erhebliches Verkehrsrisiko. Der Containerstandort sei nach der Entwurfsplanung der Verwaltung nicht näher an die vorhandene Wohnbebauung herangerückt, als dies zur Zeit bereits der Fall sei. Die diskutierte Alternative bedeute, dass das Entsorgungsfahrzeug im Einmündungsbereich stehen müsse.

Zum Thema Rückübertragung des Straßenlandes bleibe festzuhalten, dass es sich hierbei um maximal 150 qm handeln würde, dies ziehe eine Einsparung bei den Herstellungskosten von rund 8.000,- Euro nach sich. Es sei allerdings zu bedenken, dass die befestigte Fläche noch abzuräumen wäre. Der Kostenaufwand sei mit rund 3.000,- Euro anzuhalten. Die Idee, in diesem Bereich Grünfläche vorzusehen, bedeute eine preiswertere Gestaltung als eine Bürgersteigfläche anzulegen.

Nach kurzer weiterer Aussprache erhielt die Verwaltung den Auftrag, den diskutierten Vorschlägen nachzugehen und eine Alternativplanung zu prüfen.

Die SV wurde einstimmig vertagt.

7. Sonstiges

- a. 1. Nachtragssatzung vom zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Anschluss an die Abwasseranlage der Stadt Hilden – Anschlussbeitragssatzung – vom 10.04.2003 – SV 60/092

Ohne Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss: Die in vollem Wortlaut vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Anschluss an die Abwasseranlage der Stadt Hilden - Anschlussbeitragssatzung - vom 10.04.2003 (Anlage2) wird hiermit beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.“

- b. Verschiebung der Straßensanierung „Kirschenweg“ – SV 66/139

Ohne Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Baubeginn wird auf 2009 verschoben. Die Maßnahme wird zum Haushaltsplan 2009 neu angemeldet.“

- Sitzungspause 18.30 Uhr bis 18.50 Uhr –

III. Nichtöffentliche Sitzung

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Helikum
Ratsmitglied

Bosbach
Amtsleiterin

g e s e h e n :

Bürgermeister Scheib

1. Beigeordneter Thiele